

Wie ist es um die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum bestellt?

Das hat das Heidelberger Institut für Umweltphysik (IUP) im Auftrag von AUTO BILD erstmals untersucht. Das alarmierende Ergebnis: "Die Messungen zeigen, dass Autofahrer in vielen Situationen einer Stickoxid-Konzentration ausgesetzt sind, die deutlich über dem Jahreshgrenzwert von 40 Mikrogramm NO₂ je Kubikmeter Luft liegt", so AUTO BILD-Redakteur Matthias Moetsch. "Der Spitzenwert lag mit 534 Mikrogramm NO₂ sogar um mehr als das Zehnfache höher."

Für den Test statteten AUTO BILD und das IUP einen VW Golf mit einem sogenannten "Sniffer" aus. Dieser saugt die Luft in Kopfhöhe an und führt sie einem hochpräzisen Messinstrument im Kofferraum zu. Mit diesem Mess-Fahrzeug fuhren die Tester stundenlang an zwei Tagen mit einer typischen Schadstoff-Belastung durch **Köln**. Das Ergebnis: Die dauerhaften NO₂-Konzentrationen im Innenraum betragen im belebten Stadtverkehr durchschnittlich 91 Mikrogramm und sogar 156 Mikrogramm auf den Autobahnen in der Umgebung. Damit atmen die Autoinsassen ein Vielfaches des erlaubten Jahreshgrenzwertes von 40 Mikrogramm Stickstoffdioxid je Kubikmeter Luft ein. Folgte der Mess-Golf einem Diesel-Kleinlaster, stiegen die NO₂-Werte im Innenraum deutlich an: Der Höchstwert lag bei 534 Mikrogramm.

"Autofahrer sind einer bedenklichen NO₂-Konzentration ausgesetzt", sagt Dr. Denis Pöhler vom IUP. "Uns haben vor allem die sehr hohen Werte auf der Autobahn überrascht." Bislang wurde das Stickstoffdioxid-Problem vor allem als städtisches Thema behandelt. Die amtlichen Verkehrsmessstationen stehen an Straßen mit Wohnbebauung und messen in drei Metern Höhe. Matthias Moetsch: "Diese Werte müssen nun kritisch überprüft werden. Unsere Messungen belegen: Autofahrer sind in vielen Situationen einer deutlich höheren NO₂-Belastung ausgesetzt, da die Umgebungsluft nahezu ungefiltert ins Fahrzeuginnere gelangt. Hier müssen Staat und Autoindustrie dringend handeln."

Den Artikel "Stickoxid-Emissionen. Wir vergiften uns selbst" Ausgabe 20/2016 von AUTO BILD vom 20. Mai 2016.

<https://www.presseportal.de/pm/53065/3330808>